

CINE ART

„EINE MAGISCHE FLUCHT AUS
DEM EXIL IN DIE FREIHEIT“

THE HOLLYWOOD REPORTER



Silberner Bär
75 Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Großer Preis der Jury

„EINE HAUPTDARSTELLERIN
ZUM VERLIEBEN“

BERLINER MORGENPOST



DENISE WEINBERG
MIRIAM SOCARRÁS

RODRIGO SANTORO
ADANILO

DAS TIEFESTE BLAU

EIN FILM VON GABRIEL MASCARO

DASTIEFSTEBLAU-FILM.COM

@ALAMODEFILM

ALAMODE.FILME

ZUM TRAILER



AB 25. SEPTEMBER IM KINO



cinevinay

LuckyNumber

MO/N

DIE FILMAGENTEN

Alamode Film

»EIN MODERNES MÄRCHEN, MEISTERHAFT INSZENIERT.« **LE MONDE**

quinzaine
DES CINÉASTES
CANNES 2025

PAULA
BEER

BARBARA
AUER

MATTHIAS
BRANDT

ENNO
TREBS

MIROIRS NO. 3

EIN FILM VON CHRISTIAN PETZOLD

PIFFI MEDIEN PRÄSENTIERE EINE SCHRAMM FILM KÖRNER WIEBER PRODUKTION IM KOPFPRODUKTION MIT ZDF, ARTE, "MIROIRS NO. 3" MIT PAULA BEER BARBARA AUER MATTHIAS BRANDT ENNO TREBS PHILIP PROSSANT UND HANS FROMM VON WIRTSCHAFTS BETTINA DÖHLER STEPHEN K.O. GROBER KRISTIAN KATHARINA OST MASCHENBILD DANWARTSCHKEER HANNA HACKBREL CASTING ALEXANDRA MONTAG VON ANDREAS MÜCKE-MEYERSTA UND DÖNNIK SCHLEIER MAIREX FORREITER BETTINA DÖHLER MUSIKUNG LAUS GINZEL ÜBERBLICKSCHRIFT CHRISTOPH DEHNEL GEDRUCKT VON JUNG SHAWN BAUMER EDITING ELISA HENGEN REGISTRATION CAROLINE VON SEUDEN CLAUDIA THONNIER JUDITH WINDHORST PRODUZENTEN FERDINAND KÖRNER VON GUSTAV MICHAEL WIEBER ANTON KASER DUCH UND REGIE CHRISTIAN PETZOLD ANGEHEBEN MEDIENKUNST BERLIN-BRANDENBURG DGM FFA DUTCH WOLFFPETER THE MATCH FACTORY VERLEIHUNG DGM FFA AN VERLEIHUNG PIFFI MEDIEN

miroirs.piffimedien.de

© 2025 Piffi Medien

SCHRAMM FILM

ZDF

arte

mediaboard

FFA

THE MATCH FACTORY

PIFFI

© Piffi Medien

© Piffi Medien

AB 18. SEPTEMBER IM KINO

INTRO

LIEBE FILMFREUNDE,

der **Endspurt** des **Sommernachtskinos** hat begonnen, am Samstag, den **6. September** endet die Pracht mit **THE BIG LEBOWSKI**. Da wir schon jetzt knapp 13.000 Zuschauer erreicht haben, ist uns ein neuer Rekord sicher. Wie weit wir das Ergebnis vom letzten Jahr überbieten, hängt vom Wetter ab – es bleibt also spannend!

Zwei Premieren waren im Open Air schon lang, lang im Voraus ausgebucht: **IN DIE SONNE SCHAUEN** und **22 BAHNEN**. Nun sind sie bei uns im Kino zu bewundern. Hinzu treten: der sommerlich-gespensische neue **Petzold, MIROIRS 3**, natürlich mit **Paula Beer**; das wunderschöne brasilianische Amazonas-Roadmovie **DAS TIEFSTE BLAU** von **Gabriel Mascaro**; und ein fesselndes Biopic über die Ergründer- und Bewahrerin der faszinierenden Nazca-Linien gleich Scharbilder in der Wüste Perus, die Dresdnerin **MARIA REICHE** – in Peru berühmt und gefeiert, bei uns noch immer viel zu wenig bekannt.

Zum Kehraus kredenzt uns **Paul Thomas Anderson** einen wilden Genre-Mix, den satirischen Thriller **ONE BATTLE AFTER ANOTHER**, inspiriert von **Pynchons VINELAND**, mit Leonardo DiCaprio, Sean Penn, Teyana Taylor und anderen A-Listern, dass es kracht.

Bis bald im Kino!

Michael Feil
Zudwig Amann

IN DIE SONNE SCHAUEN



Deutschland 2025

Regie: Mascha Schilinski

Darsteller/innen: Hanna Heckt,
Lena Urzendowsky, Laeni Geiseler,
Zoë Baier
159 min.

Vier Frauen. Ein Hof. Ein Jahrhundert. Die Schicksale von Alma, Erika, Angelika und Nelly verschränken sich zu einem grandios erzählten Mehrgenerationenporträt über Frauengeschichte, familiäre Verdrängung und die unheimliche Macht der Vergangenheit. Zwischen Türspaltenblicken, Kornfeld-Szenen und makabrem Humor entfaltet sich eine Zeitreise voller Geheimnisse – sinnlich, verstörend und absolut einzigartig im deutschen Kino. Mit diesem hypnotischen Meisterwerk gewann Mascha Schilinski – als deutsche Regisseurin! – mit ihrem erst zweiten Langspielfilm den Preis der Jury in Cannes – sensationell!

Ein abgeschiedener Vierseitenhof in der Altmark. Die Wände atmen seit über einem Jahrhundert das Leben der Menschen, die hier wohnen. **IN DIE SONNE SCHAUEN** erzählt von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen – Alma (Hanna Heckt), 1910er Jahre, Erika (Lea Drinda), 1940er Jahre, Angelika (Lena Urzendowsky), 1980er Jahre und Nelly (Zoë Baier), 2020er Jahre –

deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof, doch während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit. Nelly schließlich wird von intensiven Träumen und der unbewussten Last der Vergangenheit heimgesucht. Als sich ein tragisches Ereignis auf dem Hof wiederholt, geraten die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart ins Wanken...

» Ein fantasievoller Bildersturm, ein Meilenstein – was man sieht und fühlt, ist ätherisch, elliptisch, verrätselnd und unendlich faszinierend, weil die Erzählung einer ganz eigenen komplexen Choreographie verpflichtet ist, in der sich diese verschiedenen Epochen umtanzen, necken und ineinander verkrallen, eine Geistersinfonie, die an das apokalyptisch-intuitive Kino eines Carlos Reygadas gemahnt, die intensiven Filmwelten eines Lars von Trier mit weiblicher Empathie flutet und wie in einer filmischen Séance in Kontakt tritt und den Dialog sucht mit Hanekes Cannes-Gewinner **DAS WEISSE BAND!** << SPOT

> ab 28. August

22 BAHNEN



Deutschland 2025

Regie: Mia Maariel Meyer

Darsteller/innen: Luna Wedler,

Zoë Baier, Jannis Niewöhner,

Laura Tonke

102 min.

Tilda studiert zwar, ist aber in der Kleinstadt geblieben. Um sich um ihre kleine Schwester zu kümmern – und um ihre alkoholranke Mutter. Einzige Ablenkung ist das Freibad, wo sie ihre immer gleichen Bahnen schwimmt. Genau wie Viktor. Und es winkt eine Promotion in Berlin – für einen Augenblick scheint alles möglich... Eine brillant besetztes, zutiefst menschliches Coming-of-Age-Drama, das mit leiser Hoffnung strahlt – nach dem Bestseller von Caroline Wahl!

Tildas (Luna Wedler) Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Su-

permarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida (Zoë Baier) kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter (Laura Tonke). Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Doch eines Tages geraten die Dinge in Bewegung: Tilda erhält ein Jobangebot in Berlin, das eine Zukunft voller Freiheit verspricht. Und dann taucht auch noch Viktor (Jannis Niewöhner) auf, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt...

Mia Maariel Meyer (DIE SAAT) ist ein eindrucksvolles Drama gelungen. Die klare, kraftvolle Inszenierung ist von großer Empathie und ihrer Verbundenheit mit der Hauptfigur geprägt, die Luna Wedler mit intuitiver Besonnenheit verkörpert. Sie spielt die willensstarke, verletzte Tilda mit einer beeindruckenden Mischung aus stiller Entschlossenheit und feinsinnigem Spiel. Ihre Darstellung ist so zurückhaltend wie präzise, ein subtiles Porträt einer jungen Frau, die sich zwischen Selbstaufgabe und Selbstbehauptung bewegen muss. In den Szenen mit Jannis Niewöhner,

der den mysteriösen Viktor spielt, entsteht eine Chemie wie pure Kinomagic. Gemeinsam erzeugen die beiden eine Intimität, die selbst in den kleinsten Momenten elektrisiert. Diese Verbindung, bereits aus JE SUIS KARL bekannt, bildet das emotionale Herzstück des Films, das die nicht leichten Themen gekonnt ausbalanciert. Ein wahres Highlight ist auch Laura Tonke. In wenigen eindringlichen Szenen gelingt es ihr, ein vielschichtiges Bild einer suchtkranken Frau zu zeichnen – erschütternd realistisch und frei von gängigen Klischees. 22 BAHNEN lebt von einer intensiven Figurenzeichnung und herausragenden Schauspielleistungen, die dem Film eine Tiefe verleihen, die unter die Haut geht. Ein poetisches, raues Drama, das der gleichnamigen Buchvorlage, dem außergewöhnlich erfolgreichen Erstlingswerk von Caroline Wahl, alle Ehre macht!

Sommernachtskino-Premiere am Donnerstag, 4. September um 20.45 Uhr im Innenhof des Schwarzen Klosters!

> ab 4. September

» Ein herzerreißender Film von umwerfender Wahrhaftigkeit, großartig besetzt – pure Kinomagic zum Verlieben! « SPOT



„EINE ECHTE
SENSATION“

RBB

„EIN FILM FÜR
DIE EWIGKEIT.“

DEADLINE



FESTIVAL DE CANNES
PREIS DER JURY
2025

IN DIE SONNE SCHAUEN

EIN FILM VON MASCHA SCHILINSKI

NEUE VISIONEN PRESENTATION STUDIO ZENTRAL PRODUKTIONSPARTNER RBB ZDF / DAS KLEINE FERNSEHSPIEL GEFÖRDERT VON DER BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS
MIT HANNA HECKT GRETA KRÄMER FILIP SCHNACK HELENA LUER SUSANNE WÜST GÖDE BENEDIX LUZIA OPPERMANN BARBEL SCHWARZ LEA ORINDA LENA URZENDOWSKY FLORIAN GEISELMANN KONSTANTIN LINDHORST CLAUDIA GEISLER-BADING
ANDREAS ANKE LAENI GEISELER ZOE BAIER NINEL GEIGER LUISE HEYER LUCAS PRISOR GASTGEBER JACQUELINE RIEZ KARIMAH EL GHAMAL REGISSEUR OLIVER GRÜTTNER BEWACHTET CLAUDIO DEMEL 2020 BILLIE MIND JÜRGEN SCHULZ MUSIKER KAI TEBBEL
DARSTELLER MICHAEL FIEDLER EIKE HOSSENELD REGIE ANNE-MARIE WALTHER IRIKA SCHWARZ DOKTOR SABRINA KRÄMER STYLING COSIMA VELLENERZ ANGEKLEBT ADRIAN CAMPER WIRTSCHAFT EVELYN RACK KOSTÜME GURKHARD ALTHOFF MELVINA KOTLOS
PRODUKTIONSLEITUNG MAXIMILIAN SEIDEL ASSISTENZLEITUNG HENNING FALK ALEXANDRA KRET ASSISTENZ PRODUKTION MAREN SCHMITT PRODUKTION LUCAS SCHMIDT LASSE SCHARPEN REDAKTION MASCHA SCHILINSKI LOUISE PETER REGIE MASCHA SCHILINSKI

AB 28. AUGUST IM KINO

SONDERVORSTELLUNG

ANDREA BOCELLI



Großbritannien/Italien 2024

Regie: Cosima Spender

Dokumentation

107 min.

Andrea Bocelli, einer der renommiertesten Sänger der Gegenwart, verfügt über eine Stimme, die Generationen und Musikrichtungen verbindet. In dieser persönlichen Dokumentation spricht der italienische Tenor erstmals selbst über sein Leben. Regisseurin Cosima Spender begleitet Bocelli mit außergewöhnlichem Zugang jenseits der Konzertbühne und zeichnet das Porträt eines kompromisslosen Künstlers und liebevollen Familienmenschen mit unerschütterlicher Lebensfreude. Bereits im Alter von zwölf Jahren verlor Bocelli sein Augenlicht, doch seine Leidenschaft für die Musik blieb ungebrochen. Nach Jahren als Musiker in Pianobars wurde schließlich der legendäre Luciano Pavarotti auf ihn aufmerksam, nachdem er Bocellis Stimme auf einem Demoband gehört hatte. Mit dem internationalen Hit „Time to Say Goodbye“, einem Duett mit Sarah Brightman, begann für Bocelli eine steile Karriere, die ihn über Nacht zu einem weltweiten Star machte.

Am Sonntag, 21. September &
Mittwoch, 24. September in der Harmonie



DIE GESANDTE DES PAPSTES



CABRINI

USA 2023

Regie: Alejandro Monteverde

Darsteller/innen: Cristiana Dell'Anna,

John Lithgow, David Morse

145 min.

New York, 1889: Ordensschwester Francesca Cabrini trifft in einer Stadt voller Armut und Ausgrenzung ein. Entschlossen kämpft sie für die Rechte italienischer Einwanderer und Kinder – und wird zur Stimme der Hoffnung in einer feindseligen Welt... Bewegendes Biopic über das Leben der Italienerin, die in New York das erste Waisenhaus der USA gründete und als erste US-Bürgerin heiliggesprochen wurde – ein berührendes Geschichts-drama über Mut, Mitgefühl und unerschütterlichen Willen.

Ende des 19. Jahrhunderts trifft Francesca Cabrini (Cristiana Dell'Anna) in New York ein, einer Stadt, die von Einwanderung, Elend und Hoffnung geprägt ist. Als persönliche Gesandte des Papstes beginnt die italienische Ordensschwester sofort mit ihrer Mission: den Ärmsten der Armen zu helfen, insbesondere Waisenkindern aus Immigrantenfamilien, die am Rand der Gesellschaft leben. Doch was sie erwartet, ist mehr als nur Armut – es ist ein System aus Gleichgültigkeit, Vorurteilen und männlich dominierten Machtstrukturen, das ihr fortwährend Steine in den Weg legt. Doch die unbeugsame Nonne wider-

setzt sich jeder Form von Einschränkung und erhebt ihre Stimme – für die Kranken, die Waisen und alle Ausgegrenzten...

Franziska Xaviera Cabrini wurde 1850 in der Lombardei geboren und fand schon in jungen Jahren ihre Berufung. 1880 gründete sie den Orden der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen, der sich vor allem um bedürftige Waisenkinder kümmerte. Doch Cabrini träumte von mehr, in China wollte sie missionieren. Der Vatikan lehnte das Gesuch ab. Erst ein persönlicher Besuch beim Papst gab ihrem Schicksal einen neuen Weg. Allerdings schickte er sie nicht nach Osten, sondern in die neue Welt. Im berüchtigten Stadtviertel Five Points (von Martin Scorsese in GANGS OF NEW YORK beschrieben) eröffnete Cabrini Ende des 19. Jahrhunderts bald das erste Waisenhaus. Der mexikanische Regisseur Alejandro Monteverde (SOUND OF FREEDOM) erzählt ihre faszinierende Geschichte mit bildgewaltigem Ernst und großer emotionaler Tiefe. Cristiana Dell'Anna besticht durch ihre starke Darstellung als mutige Visionärin an der Spitze des namhaften Ensembles. Ein spannendes Historien-Epos – und nicht zuletzt auch eine höchst gegenwärtige Allegorie über Migrationsbewegungen in den USA.

> ab 11. September

» Dramatisch, poetisch, inspirierend, atemberaubend – ein Meisterwerk! «

L.A. MONTHLY

KREATOR HATE & HOPE



Deutschland 2025
Regie: Cordula Kablitz-Post
Dokumentation
110 min.

Cordula Kablitz-Post geht für ihre Rockumentary mit "Kreator", der berühmten Thrash-Metal-Band aus dem Pott, ein Jahr lang auf Tour: Wacken Open Air, Tokio, Osaka, Bangalore, Los Angeles und schließlich zum "Klash of the Ruhrpott" nach Gelsenkirchen, wo sich die deutschen Metalgrößen versammeln. Die Filmemacherin zeichnet den Weg der Band, die seit 40 Jahren zu den Giganten der Szene gehört, nach – und entdeckt neben den genreüblichen Dämonen einige Überraschungen.

Für ihre Fans weltweit sind sie Götter, aber ihre Musik scheint vom Teufel besessen – aggressiver, schneller, kompromissloser als andere. Die deutsche Band Kreator hat den Olymp der Thrash-Metal-Szene längst erklommen. Der Film KREATOR – HATE & HOPE erzählt erstmalig die vierzigjährige Geschichte der gefeierten Metaller, von der Gründung als Schülerband 1982 im Ruhrgebiet bis auf die großen internationalen Bühnen der aktuellen Welttournee. Damals wie heute stellen sie sich gegen den Hass und die Abgründe unserer Gesellschaft. Schrille Töne, virtuose Gitarrenriffs und energetische Trommelschläge verarbeiten mit großer Willens- und Schaffenskraft den Aufruhr in unserer Zivilisation. Zwischen Hannah Arendt-Zitaten und kopflosen Leichen entsteht eine gut inszenierte Chaos-Poesie voller Schreckenssymbole. Ein musikalischer Molotow-Cocktail gegen das Böse mit kathartischer Wirkung.

> ab 4. September

» Porträt einer Band, die ihrer Herkunft verbunden bleibt, und Geschichte einer Freundschaft im Ruhrpott – in diesem rauschenden Klanginferno steckt etwas zutiefst Archaisches und Atavistisches, eine große Ruhe wie im Auge des Sturms! <<

SPOT

KONZERTDOKU ZUM 75-JAHRE-
JUBILÄUM DER MUSIKSCHULE FREIBURG

ROOMS



ROOMS

Regie: Heiner Behring & Mark Klotz
Dokumentation | Deutschland 2025 | ca. 40 min.

Im Frühjahr 2025 hat die Musikschule Freiburg ein so aufregendes wie bewegendes Projekt im Konzertsaal der Staatlichen Musikhochschule Freiburg zur Aufführung gebracht: 200 Schülerinnen und Schüler gestalten zusammen die Uraufführung von "rooms" – einem Werk des Komponisten Christian Billian für Orchester, Ensembles, Chöre, Band und Solisten nach Texten von Virginia Woolf. In dem Werk geht es um Wirklichkeits- und Möglichkeitsräume, ein Einstimmen in demokratisches Zusammenleben: Einander verstehen lernen, erzählen und zuhören. "rooms" ist eine Utopie des Miteinanders, des Teilens von (Lebens-)Räumen: Ein Feiern des eigenen und gemeinsamen Lebens. Der Film, realisiert von den Freiburger Filmemachern Heiner Behring und Mark Klotz, dokumentiert Momente der Entstehung des Projekts und das Konzert selbst.

**Sondervorstellungen am Samstag, 27. September &
Sonntag, 28. September jeweils um 13.00 Uhr im Kino Harmonie!**



HONEY DON'T!



USA 2025

Regie: Ethan Coen

Darsteller/innen: Margaret Qualley, Aubrey Plaza, Chris Evans

89 min.

Kultregisseur Ethan Coen gibt nach DRIVE AWAY DOLLS sein nächstes Solo: Margaret Qualley ermittelt gefährlich schön – und gerät in ein Netz aus Mord, Sekte und exzentrischen Verwicklungen. Neo-Noir trifft Queer B-Movie Teil 2 – cool, schrill, sexy und kompromisslos!

Sie hat nur zwei Leidenschaften, und eine davon ist Gerechtigkeit! Der fragwürdige Tod eines jungen Mädchens aus Bakersfield erregt den Verdacht der Kleinstadtprivatdetektivin Honey O'Donahue (Margaret Qualley). Ihre Nachforschungen führen sie zu einer Reihe seltsamer Todesfälle, die in Zusammenhang mit einer mysteriösen Kirche stehen...

Ethan Coens zweiter Teil seiner Trilogie lesbischer B-Movies, die er zusammen mit seiner Ehefrau und

Schreibpartnerin Tricia Cooke realisiert, ist ein weiterer genreverliebter Neo-Noir Trip im typischen B Movie-Stil, komisch, skurril, auffällig – und queer. Die auch im zweiten Teil der Reihe für die Hauptrolle auserkorene, großartige Margaret Qualley (THE SUBSTANCE, DRIVE AWAY DOLLS, POOR THINGS) trumpft als Honey gewitzt, tough und mit gnadenlosen Pointen auf, eine Femme Fatale von cleverster Schlagfertigkeit. Und das funkensprühende Knistern zwischen ihr und Aubrey Plaza bringt frischen erotischen Wind in die Noir Szenerie. Die Story gleitet dahin, lebt weniger von Spannung als von Atmosphäre, Hinguckern und Stil-Überdehnung: Ein eleganter Genre-Mix mit einer starken Hauptfigur und jeder Menge visuellem Flair – durchweg unterhaltendes Kino, ideal für stilverliebte Neo Noir- und Queer Filmfans! Und soviel ist klar: Fortsetzung folgt.

> ab 11. September



NAM JUNE PAIK MOON IS THE OLDEST TV



USA 2023

Regie: Amanda Kim

Dokumentation

109 min.

Amanda Kims Doku ist eine Meditation über die paradoxe Macht der Massenmedien, gleichzeitig autoritäre Tendenzen zu befeuern und interkulturelle Verständigung zu stärken. Der Film verbindet selten gesehenes Archivmaterial und Auszüge aus Nam June Paiks Texten mit Begegnungen mit seinen Weggefährten wie John Cage, Marina Abramović, Joseph Beuys, Charlotte Moorman oder Peter Brötzmann.

Nam June Paik ist ein Fixstern der Kunstavantgarde des 20. Jahrhunderts und wohl der berühmteste koreanische Künstler der Moderne. Seine bahnbrechenden Arbeiten waren für den internationalen Durchbruch der Medienkunst in den 1960er und 1970er Jahren maßgeblich. Schon früh hatte er die Vision einer Zukunft, in der "jeder seinen eigenen Fernsehkanal haben wird", durch Social Media sind seine Visionen heute unsere Realität. Nun bringt die Regisseurin Amanda Kim zum ersten Mal die Geschichte von Paiks rasantem Aufstieg in der Kunstwelt auf die Leinwand: von seiner Ausbildung in München und seinen Anfängen in der Fluxus-Bewegung bis hin zur Auswanderung nach New York und seiner Etablierung als Pionier der Videokunst.

> ab 11. September

MET OPERA

LIVE IM KINO HARMONIE!

2025/2026

18. Oktober 2025

LA SONNAMBULA

Vincenzo Bellini

8. November 2025

LA BOHÈME

Giacomo Puccini

22. November 2025

ARABELLA

Richard Strauss

13. Dezember 2025

ANDREA CHÉNIER

Umberto Giordano

10. Januar 2026

I PURITANI

Vincenzo Bellini

21. März 2026

TRISTAN UND ISOLDE

Richard Wagner

2. Mai 2026

EUGEN ONEGIN

Pjotr I. Tschaikowski

30. Mai 2026

**EL ÚLTIMO SUEÑO DE
FRIDA Y DIEGO**

Gabriela Lena Frank / Nilo Cruz

Der Vorverkauf läuft!

Online & an der Kinokasse
der Harmonie!

CLASART
CLASSIC
LEONINE

www.metimkino.de

YouTube f /METimKino

The Met: Live in HD series is made possible by a generous grant from its founding sponsor

NEUBAUER
FAMILY FOUNDATION

Digital support of The Met: Live in HD is provided by

Bloomberg
Philanthropies

The Met: Live in HD series is supported by

ROLEX

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Set Design: Jan Büsser / Metropolitan Opera

Harmonie



THE ENGLISH ONE

Our Sneak Preview
in English

Überraschungsvorpremiere
in englischer Sprache

FÜR NUR 5 €;
ALLE UNTER 25
NUR 4 €!



Alle vier
Wochen
im Kino
Harmonie!



Mittwoch, 10.9.25
um 21 Uhr!

www.harmonie-kino.de |

kinofreiburg

DOWNTON ABBEY DAS GROSSE FINALE



**DOWNTON ABBEY –
THE GRAND FINALE**
Großbritannien/USA 2025

Regie: Simon Curtis

Darsteller/innen: Michelle Dockery,
Hugh Bonneville, Laura Carmichael
123 min.

Abschied mit Stil: Die Geschichte der Crawleys kommt zu einem majestätischen Ende – mit Tränen, Triumphen und einer letzten großen Tasse Tee... Der dritte Teil des pompös ausgestatteten Leinwandspektakels in Anlehnung an die erfolgreiche Kultserie über den britischen Landadel mit faszinierendem Figurenkabarett ist ein emotionaler Abschied, der Fans mit einem warmen Herzen und einem wehmütigen Lächeln zurücklässt.

England, 1929: Ein neues Kapitel bricht an – für das Land und für die Familie Crawley. Während politische Umbrüche und gesellschaftlicher Wandel den Alltag prägen, steht Downton Abbey noch einmal im Mittelpunkt eines großen Ereignisses: Ein Familiengeheimnis droht ans Licht zu kommen, eine letzte

Hochzeit wirft ihre Schatten voraus, und ein schwerer Verlust bringt tiefgreifende Veränderung. Nach dem Tod der Matriarchin Violet Crawley (Maggie Smith) übernimmt Lady Mary Talbot (Michelle Dockery) die Verantwortung für das Familienanwesen. Sie ringt mit ihrer neuen Rolle, während die Dienerschaft zwischen Nostalgie und Neuanfang schwankt...

DOWNTON ABBEY – DAS GROSSE FINALE ist genau das, was der Titel verspricht: ein würdiger Abschluss für eine der elegantesten Serien der Fernsehgeschichte. Regisseur Simon Curtis bringt ein letztes Mal den Zauber des britischen Landadels auf die große Leinwand, mit opulenter Ausstattung, geschliffenen Dialogen und jeder Menge Gefühl. Besonders hervorzuheben ist Maggie Smith als Violet Crawley. Ihre letzten Szenen sind ein Meisterstück zwischen Komik und Tragik – und ein Geschenk an alle Fans. Der Ensemblefilm nimmt sich Zeit für seine Figuren, ohne sich in Nebensächlichkeiten zu verlieren. Und obwohl er sich genüsslichst nostalgischem Schwelgen hingibt, gelingt ihm ein feinfühler Ausblick in eine neue Zeit. Für Liebhaber ein Muss, für Neulinge ein stilvoller Grund, endlich einzusteigen. Das große Finale ist ein Abschied mit Haltung und einer Extraportion Herz.



> ab 18. September

Edgar Selge Aenne Schwarz Barbara Sukowa Lars Eiding

Ein Film von EDGAR REITZ
Regisseur der „Heimat“-Meisterwerke



Berlinale 75 Internationale Filmfestspiele Berlin
Berlinale Special



Leibniz

Chronik eines
verschollenen Bildes

Trailer abspielen



AB 18. SEPTEMBER
IM KINO

LUNA WEDLER ZOË BAIER LAURA TONKE JANNIS NIEWÖHNER



BASIEREND AUF DEM BESTSELLER VON CAROLINE WAHL

22 BAHNEN

Borghaus/Wölke
Filmproduktion

FFF BAYERN

FFA

MBB

Constantin Film

Constantin Film

Follow us on #22Bahnen

AB 4. SEPTEMBER IM KINO

LEIBNIZ

CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES



Deutschland 2025

Regie: Edgar Reitz

Darsteller/innen: Edgar Selge,
Lars Eidinger, Aenne Schwarz,
Barbara Sukowa
104 min.

Mit über 90 Jahren hat Edgar Reitz, einer der großen deutschen Autorenfilmer, noch einmal einen Film gedreht: **LEIBNIZ erzählt nah an der historischen Realität, aber doch ganz frei von einigen Tagen im Leben des Universalgenies Gottfried Wilhelm Leibniz und dem Versuch, sein Bildnis zu schaffen. Ein Versuch, den auch Reitz mit seinem Film wagt – und gewinnt.**

Im Auftrag der Kurfürstin Sophie von Hannover (Barbara Sukowa) soll der große Denker Gottfried Wilhelm Leibniz (Edgar Selge) porträtiert werden. Allerdings steht dem Gelehrten ganz und gar nicht der Sinn danach. Während der Sitzungen für das Gemälde entbrennt zwischen dem Philosophen und der jungen Malerin Aaltje van de Meer (Aenne Schwarz) ein leidenschaftlicher Kampf um die Wahrheit in Bild und Abbild, Realität und Kunst...

Schon seit Jahren hatte Edgar Reitz, mit seinen HEIMAT-Filmen großer Chronist Deutschlands im 20. Jahrhundert, den Plan, einen Film über Gottfried Wilhelm Leibniz zu drehen. Etliche Drehbuchentwürfe schrieben er und sein Co-Autor Gert Heiden-

reich. Schließlich verfielen sie auf den Kniff, sich an klassischen dramatischen Prinzipien zu orientieren und ihre Geschichte fast nur an einem Ort und in sehr reduzierter Zeit zu erzählen. In prägnanten Szenen und dichten Dialogen lässt Reitz das Denken Leibniz' aufscheinen, deutet seine philosophische Strenge an, den Versuch, mit geradezu mathematischen Deduktionen philosophische Schlussfolgerungen anzustellen und schafft eine teils augenzwinkernde, teils dramatische Parabel auf die deutsche Wirklichkeit. Wie es scheint, hat er nichts von seinem Biss verloren, ebensowenig seinen kritischen Blick auf die Gegenwart. So manche Anspielung liefert das Konversationsstück, das Leibniz als Persönlichkeit in den Vordergrund stellt, und zwar in allen seinen Facetten – auch in den Fehlschlägen. Edgar Selge, der wenig bis gar nichts von der leicht bräsigen Gemütlichkeit hat, die der Philosoph und Universalgelehrte auf seinen überlieferten Porträts transportiert, zeigt ihn als piffigen, wortgewandten Schnelldenker – ein sympathischer Mensch, der sich prinzipiell für alles interessiert und zu allem etwas zu sagen hat. Neben dem amüsanten, gewohnt ausdrucksstarken Lars Eidinger liefert Aenne Schwarz eine reife Leistung als Porträtistin und Diskussionspartnerin ab.

> ab 18. September

HANNAH ARENDT

DENKEN IST GEFÄHRLICH



Deutschland/USA 2025

Regie: Jeff Bieber & Chana Gazit

Dokumentation

86 min.

Hannah Arendt – Aktivistin, Medienstar, Denkerin "ohne Geländer". Berühmt wurde sie mit ihrer Studie zur Entstehung totalitärer Herrschaft. Umstritten ist sie für ihre Diagnose der "Banalität des Bösen". Bewundert wird ihr unermüdliches und furchtloses Eintreten für die Freiheit des Denkens und die offene Gesellschaft. Nina Hoss verleiht Arendts Essays, Briefen und Gedichten ihre Stimme. Atmosphärische Archivaufnahmen zeigen uns die Welt zwischen Königsborg und New York, wie Arendt sie selbst gesehen haben mag.

Nach einem guten Jahrzehnt widmet sich wieder ein Kinofilm der bedeutenden Philosophin Hannah Arendt. Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen sowie atmosphärische Archivaufnahmen entsteht ein intimes Porträt einer Intellektuellen, die trotz Holocaust und Exil nie ihren Stolz verlor. Der Film zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte – und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen. **HANNAH ARENDT – DENKEN IST GEFÄHRLICH** ist eine ergreifende Nacherzählung dieses Lebens- und Denkwegs.

> ab 18. September

» Reitz hofft, dass sich das Publikum »mit der Glückseligkeit anstecken lasse«, die Königin Sophie Charlotte im Umgang mit Leibniz empfindet, »und dass der Kinobesuch so etwas wird wie die Entdeckung des erotischen Denkvergnügens.« <<

EPD FILM

EINE FRAU. EIN TRAUM. EINE REVOLUTION.

CRISTIANA
DELL'ANNA

DAVID
MORSE

ROLANDO
VILLAZÓN

MIT GIANCARLO
GIANNINI UND

JOHN
LITHGOW

★★★★★

„Dramatisch, poetisch, inspirierend, atemberaubend ...
ein Meisterwerk!“

L.A. MONTHLY



NACH EINER
WAHREN GESCHICHTE

DIE GESANDTE DES PAPSTES

EIN FILM VON ALEJANDRO MONTEVERDE

AB 11.09. – NUR IM KINO

angel.com/cabrini

ANGEL

20
BILDER

GANZER HALBER BRUDER



Deutschland 2025

Regie: Hanno Olderdissen

Darsteller/innen: Christoph

Maria Herbst, Nico Randel,

Sesede Terziyan

102 min.

Ein berechnender Ex-Betrüger trifft auf seinen herzlichen, geistig behinderten Halbbruder – und plötzlich kämpfen ein zynischer Einzelgänger und ein lebensfroher Oldies-Fan aus geordneten Verhältnissen um dasselbe Haus... Eine liebevolle Buddy-Komödie, die mit ungenierten Gags mitten ins Herz trifft – bewegend, unbequem und voller Wärme.

Thomas (Christoph Maria Herbst) staunt nicht schlecht: Frisch aus dem Gefängnis entlassen, erfährt der gewiefte Immobilienbetrüger, dass er von seiner ihm unbekannten Mutter ein Haus geerbt hat – und das ist einiges wert. Wenn er es verkaufen könnte, stünde einem Neuanfang in Spanien nichts im Wege. Die Sache hat nur einen Haken: in dem Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland (Nico Randel). Ein Fan von Oldies, Gewichtheben und sportlichen Cabrios, mit festem Job und Trisomie 21. Dass Roland ein lebenslanges Wohnrecht genießt – geschenkt! Thomas nistet sich ein und setzt sein gesamtes manipulatives Repertoire ein, um den ungeliebten Mitbewohner aus dem Haus

zu drängen. Doch Roland erweist sich als willensstark und kontert Thomas' Taktiken mit Mut und Leidenschaft. Langsam erobert er das Herz seines ganzen halben Bruders, dem dämmert, dass es nichts Wichtigeres im Leben gibt als ein Zuhause...

Hanno Olderdissen, der vor allem für seine tierischen Kinderabenteuer (ROCK MY HEART, LASSIE) bekannt ist, inszeniert Thomas alias Christoph Maria Herbst als einen herrlich misen Lonesome-Cowboy, der kein Familienleben kennt. Ganz anders Roland, oder besser: Sunny, der behütet bei der Mutter aufwuchs. Er ist das exakte Gegenteil seines Bruders und das Herz der Geschichte. Drehbuchautor Clemente Fernandez-Gil, selbst Vater eines 14-jährigen Sohns mit Down-Syndrom, schrieb eine Story, die jeder versteht, eine inklusive Komödie mit einfachen Gags, ganz ohne Betroffenheitskino. Die Charaktere überraschen wenig, doch schafft es der Film, zwischen den lauten auch die leisen Töne zu finden. Ein wunderbarer und vor allem wunderbar eingesetzter Song, Bobby Hebb's "Sunny", begleitet in verschiedenen Variationen durch den Film. Damit geht die Komödie gleichermaßen ins Herz wie ins Ohr.

> ab 18. September

QUEERFILMNACHT DREI KILOMETER BIS ZUM ENDE DER WELT



**TREI KILOMETRI PANA LA CAPATUL LUMII
Rumänien 2024**

Regie: Emanuel Pârvu

Darsteller/innen: Ciprian Chiujea,

Bogdan Dumitrache, Laura Vasiliu

105 min., rumänische OmU

Adi ist 17 und verbringt vor dem Beginn seines Studiums einen letzten Sommer in seinem Heimatort – einem kleinen Dorf im Donaudelta Rumäniens, wo die Küsten in der Sonne strahlen und das Schilf im Wind tanzt. Doch eines Nachts wird er bei einem homophoben Angriff brutal zusammengeschlagen. Bestraft werden aber nicht die Täter aus dem Dorf, sondern er selbst: Seine Eltern nehmen Adi das Handy ab, sperren ihn ein und wollen ihm die "Sünde" mit Hilfe des Dorfpriesters austreiben. Das Gewaltverbrechen wird von der lokalen Polizei vertuscht. In dem intensiven Coming-of-Age-Thriller muss ein Teenager den Widerstand von Familie, Kirche und Staatsgewalt überwinden, um endlich frei leben zu können. Regisseur Emanuel Pârvu prangert neben immer noch alltäglicher Homophobie auch staatliche Korruption und religiösen Fanatismus an und stellt deren zersetzende Kraft der atemberaubend schönen Natur des rumänischen Donaudeltas entgegen. Das Ergebnis ist ein messerscharf inszeniertes Drama – ein aufwühlendes Filmerlebnis.

Queer Palm, Cannes 2024!

**Am Sonntag, 21. September in der
Abendvorstellung im Kandelhof!**

Friedrichsbau
Harmonie Zandehof

KINO LIEBT FEST

Kinofest
am 13. & 14.
September

Alle Filme. Alle Plätze.

Nur 5 Euro.

www.harmonie-kino.de



● Premiere

Am Sonntag, 14. September um 20.00 Uhr im Friedrichsbau: **BEULE – ZERLEGT DIE WELT** mit Filmemacher Janek Rieke – zum Kinofestpreis von 5 Euro!

● Premiere

Am Freitag, 19. September um 18.00 Uhr im Friedrichsbau: **OSTPREUSSEN – ENTSCHWUNDENE WELT** mit Filmemacher Hermann Pölking!

Ausblick Oktober 2025

— 02.10.25 —

A Big Bold Beautiful Journey

von Kogonada

Momo

von Christian Ditter

Nur für einen Tag

von Amélie Bonnin

— 09.10.25 —

Amrum

von Fatih Akin

Zweigstelle

von Julius Grimm

— 16.10.25 —

After The Hunt

von Luca Guadagnino

Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

von Laura Piani

The Mastermind

von Kelly Reichardt

— 23.10.25 —

Springsteen – Deliver Me From Nowhere

von Scott Cooper

Das Verschwinden des Josef Mengele

von Kirill Serebrennikov

Franz K.

von Agnieszka Holland

— 30.10.25 —

Bugonia

von Yorgos Lanthimos

Stiller

von Stefan Haupt

Pumuckl und das große Missverständnis

von Marcus H. Rosenmüller



Deutschland 2022

Regie: Janek Rieke

Darsteller/innen: Janek Rieke, Julia Hartmann, Leonard Boes, Max Giermann, Nilam Farooq
79 min.

Olli und Anja leben ein gemütliches Leben, das durch eine Schwangerschaft, eine Affäre und Ollis Art, Konflikte zu lösen (er benutzt dafür eine lange, schwere Axt) zu einer verrückten Achterbahnfahrt wird... Es gibt nur sehr wenig Filmkomödien, denen es gelingt, die Pointendichte bis zum Abspann konsequent hochzuhalten. Janek Riekes handwerklich atemberaubend perfekte Film-Farce ist eine der wenigen Ausnahmen – eine wahnwitzig wilde Komödie mit herrlichem nordisch-schwarzem Humor!

Olli (Janek Rieke) und Anja (Julia Hartmann) reparieren Boote in einer windschiefen Werkstatt irgendwo in Norddeutschland. Das Dach tropft, das Konto ist leer, aber sie lieben sich. Kein Streit, keine Lügen, kein Drama, bis Anja plötzlich ein Kind will. Olli, der wegen seiner Wutausbrüche öfter in Schlägereien gerät, die er meist verliert, wird "Beule" genannt und Beule hat panische Angst davor, Vater zu werden. Anja kann Olli beruhigen, doch als sie schwanger wird, verwandeln die Hormone sie in einen anderen Menschen: Aus zart wird zornig. Und Beule tröstet

sich mit Mia (Nilam Farooq) von der Tankstelle. Als Anjas Wehen einsetzen, spitzt sich die emotional höchst aufgeladene Situation immer weiter zu. Beules Axt fliegt...

Jan Riekes überbordend lustige Komödie, für die er auch das Drehbuch schrieb und die Hauptrolle übernimmt, ist ein großartiges Zwerchfell-Training von der ersten bis zur letzten Sekunde. Dabei ist der Filmemacher in der Wahl seiner Mittel nicht zimperlich. Dass sein "Beule" die Welt zerlegt, darf man ruhig wörtlich nehmen. Rieke ist, was das komödiantische Timing angeht, geradezu begnadet, nicht nur als Schauspieler, sondern auch als Regisseur. Der Rhythmus, in dem die Pointen gesetzt werden, ist makellos, am Timing dieses humoristischen Feuerwerks könnte sich die Braunschweiger Atomuhr orientieren. Aus dem Ensemble sticht neben Rieke selbst, der von der ganz großen Geste bis zum lieben Augenaufschlag alles perfekt serviert, vor allem Julia Hartmann heraus. Sie liefert von "sanft und niedlich" bis "härter als Tyson" eine riesige Bandbreite ab und schafft es sogar noch, im größten Chaos leise Zwischentöne unterzubringen. Das ist ganz großes, komisches Kino!

Premiere mit Filmemacher Janek Rieke am Sonntag, 14. September um 20.00 Uhr im Friedrichsbau – zum Kinofestpreis von 5 €!

> ab 11. September

» Der Film schlägt wild um sich, teilt aus, schwingt die Axt. Und weiß doch um die Wunderkraft der Vergebung. Das hat etwas magisch Versöhnliches. Eine echte Wundertüte! << SPOT

MIROIRS NO. 3



Deutschland 2025

Regie: Christian Petzold

Darsteller/innen: Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt, Enno Trebs
86 min.

Nach einem Autounfall findet Laura Zuflucht bei Betty und ihrer Familie, auf deren Hof in der Uckermark. Doch die herzliche Fürsorge ihrer Gastgeber und das gemeinsam gelebte Idyll birgt auch etwas Irritierendes... Christian Petzold beschert ein atmosphärisches Sommerdrama voller schwebender Melancholie, das poetisch von Verlust und Heilung erzählt – mit der großartigen Paula Beer in der Hauptrolle, die ebenso wunderbar unaufdringlich wie intensiv aufspielt.

Wie durch ein Wunder überlebt die Klavierstudentin Laura (Paula Beer) bei einem Ausflug ins Berliner Umland einen schweren Autounfall. Körperlich unverletzt, aber innerlich aus der Bahn geworfen, kommt sie im Haus von Betty (Barbara Auer) unter, die den Unfall beobachtet hat. Vom ersten Moment an verbindet die beiden Frauen eine tiefe Zuneigung. Laura genießt die mütterliche Fürsorge Bettys, die Arbeit im Garten, die Besuche in der Werkstatt von Bettys Ehemann Richard und ihrem Sohn Max, die gemeinsamen Essen. Es beginnt eine fast unbeschwerter, glückliche Zeit des Zusammenseins, ein Spätsommertraum, dem sich Laura

und die Familie nur zu gerne überlassen. Aber da ist etwas, das nicht stimmt, ein tiefer, dunkler Schmerz, der alle vier verbindet und doch unausgesprochen bleibt. Laura spürt, dass sie aus diesem Traum erwachen müssen, um wieder leben und lieben zu können... Unverwechselbar offenbaren Petzolds Filme bereits nach wenigen Einstellungen die Handschrift des Regisseurs. Mit MIROIRS NO. 3 knüpft der Auteur lose an seine letzten Werke (UNDINE, RÖTER HIMMEL) an und schließt seine „Elemente-Trilogie“ mit einem leisen, atmosphärisch dichten Sommerdrama ab. Doch anders als seine Vorgänger ist dieser Film weniger metaphorisch aufgeladen – und gerade das verleiht ihm eine ungewohnte Wärme. Trotz der Tragödie zum Auftakt ist die Erzählung derart leichtfüßig und feinfühlig, dass man den Sommer in den Bildern regelrecht zu schmecken meint. Petzold inszeniert reduziert, doch mit ungeheurer emotionaler Wirkung. Es sind die Blicke, die Lücken im Gespräch, die kleinen Unstimmigkeiten, die Spannung erzeugen. Ein ruhiger, kluger Film über das Überleben, über das Festhalten an Erinnerungen, über Identität und das Bedürfnis nach Nähe, aber auch über Projektionen, Schweigen und die dunklen Räume familiärer Beziehungen. Ein kraftvolles Werk, das still und lange nachhallt.

> ab 18. September

» Eine märchenhaft entrückte Sommergeschichte – und wie die meisten Petzolds auch eine Gespenstergeschichte! « ARTECHOK

KINOINFO:

Harmonie Arthaus

Grünwälderstr. 16-18

79098 Freiburg

Telefon 0761-386 65 21

Eintrittspreis Mi-Mo 11,00 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Sonntag ist Familientag
bei ausgewiesenen Kinderfilmen –
alle Begleiter von Kindern unter 12 Jahren
zahlen den Kinderpreis

Logenzuschlag 2,00 Euro
Aufschläge bei Überlängen,
3D- und Sonderprogrammen
besondere Preise für Live- und Eventprogramme

Alle Kinos in der Harmonie sind barrierefrei! 

Friedrichsbau

Lichtspieltheater seit 1911!

Kaiser-Joseph-Str. 270

zwischen Martinstor und Dreisam

79098 Freiburg

Telefon 0761-360 31

Eintrittspreis Mi-Mo 10,00 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Abenteuer Kinderkino 3,00 Euro

Aufschläge bei Überlängen und Sonderprogrammen

Kandelhof

Kandelstr. 27/ Rennweg

79106 Freiburg

Telefon 0761-28 37 07

Eintrittspreis Mi-Mo 11,00 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Logenzuschlag 1,00 Euro

Aufgepasst! Online-Tickets sind genauso günstig wie an der Kinokasse
unter: www.friedrichsbau-kino.de

Gutscheine erhalten Sie außerhalb unserer
Öffnungszeiten in der **Chocolaterie**
schräg gegenüber vom Friedrichsbau
und **online** unter: www.friedrichsbau-kino.de. 

Schulvorstellungen unserer aktuellen Filme?
Bitte benutzen Sie zur Anmeldung unser
Online-Formular: <https://friedrichsbau-kino.de/service/anfrage-schulvorstellung/>
Vielen Dank!

MARIA REICHE

DAS GEHEIMNIS DER NAZCA-LINIEN



LADY NAZCA
Deutschland/Frankreich 2025
Regie: Damien Dorsaz
Darsteller/innen: Devrim Lingnau
Islamoglu, Guillaume Gallienne,
Olivia Ross
104 min.

Peru, 1930er: Maria arbeitet als Aus-
hilfslehrerin, während ihre Lebens-
gefährtin mondäne Parties für die
Ex-Pats schmeißt, die fernab Europas
das freie Leben genießen. Maria aber
sucht die Einsamkeit der Wüste. Im
Sand entdeckt sie lange Bahnen, die
scheinbar ohne Sinn über den Boden
verlaufen. Die Mathematikerin gibt
ihr Hauptstadt-Leben auf und be-
ginnt, die Wüste zu fegen... Faszinie-
rendes Biopic über die Frau, die mit
unerschütterlichem Willen, wissen-
schaftlicher Akribie und gegen alle
Widerstände das Rätsel der Nazca-Li-
nien entschlüsseln wollte.

Während sich in Europa der Faschismus ausbreitet, verdient sich die junge Dresdnerin Maria Reiche (Devrim Lingnau) als Mathematiklehrerin in Lima. Doch ihre wahre Berufung wartet weiter südlich der kosmopolitischen Metropole, in der Wüste von Nazca. Der französische Archäologe Paul (Guillaume Gallienne) überredet Maria, für ihn einige Schriftstücke zu übersetzen, von denen er sich Hinweise auf ein uraltes Kanalsystem erhofft. Stattdessen stoßen sie auf eines der größten Rätsel der Menschheitsgeschichte: gigantische, mit mathematischer Präzision in den Sand

gescharfte Linien und Figuren, die Maria sofort in ihren Bann ziehen. Besessen davon, das Geheimnis der Geoglyphen zu ergründen, ist sie bereit, ihr bisheriges Leben hinter sich zu lassen. Auf sich allein gestellt, widmet sich Maria mit unerschütterlichem Einsatz der Erforschung und dem Erhalt der Nazca-Linien – auch gegen den Widerstand der Mächtigen Perus...

Eine Spinne, ein Kolibri, ein Kondor, ein Affe, ein Mensch, sogar ein Wal: Vor rund 2.000 Jahren wurden hunderte Symbole in den Boden des kargen Landstrichs zwischen Palpa und Nazca gekratzt, einige davon kilometerlang. Dank Maria Reiche kennt man diese geheimnisvollen "Nazca-Linien" heute auf der ganzen Welt – in Peru ist die deutsche Pionierin eine echte Heldin, ihr Geburtstag ein Nationalfeiertag. Devrim Lingnau stellt die zunehmende Besessenheit ihrer Figur sehr glaubwürdig dar, wenn das Leben der echten Maria womöglich auch nicht ganz so geradlinig verlaufen sein mag, wie hier erzählt. Besonders Damien Dorsaz' visuelle Umsetzung der Geschichte – oft in staubig-brockigen Wüstenfarben gehalten – vermittelt die Weite und die archäologische Magie von Nazca. Gedreht wurde teils an Originalschauplätzen in Peru. Das eindrucksvolle Porträt einer einzigartigen Forscherin und ihrem hochspannenden Sujet!

> ab 25. September

OSTPREUSSEN

ENTSCHWUNDENE WELT



Deutschland 2025
Regie: Hermann Pölking
Dokumentation
103 min.

Hermann Pölking erzählt die Ge-
schichte Ostpreußens von 1912 bis
1945 – ausschließlich anhand histori-
scher Film- und Tonaufnahmen. Über
70 Prozent des Materials stammen
von Amateuren, wodurch die Doku
auch persönliche Einblicke bietet. Ein
reiner Kompilationsfilm, der auf
z zwölf Jahren intensiver Recherche
nach filmischen Quellen beruht.

Nur zu Beginn wird die Chronologie unterbrochen. Denn die Doku beginnt 1944 mit dem Drama des Untergangs und kann dabei – fast schon eine Sensation – auch auf Amateurfilme zurückgreifen. Wenn vom Untergang Ostpreußens im April 1945 in Gewaltorgien, dem ein fast völliger Bevölkerungsaustausch folgte, berichtet ist, beginnt die Dokumentation der subjektiven Erinnerung an ein "in die Geschichte entschwundenes Land"...

>> Eine Zeitreise. Das kann nur Kino! <<
HAMBURGER ABENDBLATT | >> Nichts
romantisch Verklärendes! << TAZ |
>> Ostpreußen in ungewohntem Licht! <<
WESER KURIER

Premiere mit Filmemacher Hermann Pölking
am Freitag, 19. September um 18.00 Uhr
im Friedrichsbau!

> ab 18. September

DAS TIEFSTE BLAU



O ÚLTIMO AZUL

Brasilien 2025

Regie: Gabriel Mascaro

Darsteller/innen: Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Socarrás
87 min.

Der brasilianische Regisseur Gabriel Mascaro präsentiert eine gnadenlose Zukunftsvision, in der ältere Menschen systematisch aussortiert werden. Mit tiefschwarzem Witz, poetischen Bildern und politischer Schärfe begleitet das lateinamerikanische Drama die 77-jährige Tereza auf ihrer Flucht vor einem Staat, der keine Verwendung mehr für sie sieht. Eine Flucht in die Freiheit... Ein kraftvolles und bildgewaltiges Werk.

Die 77-jährige Tereza (Denise Weinberg) lebt in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die offizielle Anweisung der Regierung, in eine Seniorenkolonie in einer entlegenen Gegend zu ziehen. Hier sollen die Alten ihre letzten Jahre „genießen“, während die junge Generation sich voll und ganz auf Produktivität und Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Doch Tereza widersetzt sich. Sie begibt sich auf eine Reise immer weiter hinein in das Amazonasgebiet, durch die Ne-

benflüsse und den Dschungel. Einen letzten Wunsch will sie sich erfüllen, bevor man ihr die Freiheit nimmt. Einen letzten Wunsch, der Tereza verändern und ihr Leben in eine neue Richtung lenken wird...

Gabriel Mascaros (DIVINE LOVE) Drama verbindet satirische Gesellschaftskritik mit visueller Poesie. In einer nahen Zukunft, in der die Regierung alte Menschen in abgelegene Zonen deportiert, stemmt sich die mutige Tereza gegen ein System aus Kontrolle, Jugendwahn und Bürokratie. Zwischen kafkaesker Farce und magischem Realismus erzählt der Film von Würde, Widerstand und einem letzten, traumhaft-mystischen Abenteuertrip auf dem Amazonas. Hauptdarstellerin Denise Weinberg gibt die unbeugsame Heldin, die sich prinzipientreu und selbstbewusst jedweder behördlichen Willkür widersetzt. Seniorenwindeln und Altenabschlepper – nicht mit ihr. Sie ist eine starke Identifikationsfigur für alle, die sich nicht kampfflos einem fremdbestimmten Schicksal ergeben wollen. „Grüße von oben“ schickt ein Flugzeug zu Beginn des Films. Diese bedeutungsschwere Botschaft bezieht sich wohl kaum nur auf die Luft, durch die sich die Maschine bewegt. Regisseur und Drehbuchautor Ma-

scaro hat sicherlich gute Gründe, seine Metaphern mit solch dickem Pinsel zu malen. Zum Beispiel vier Jahre sozialer und umweltpolitischer Kahlschlag unter der Regierung des Nationalisten und Rechtsextremisten Jair Bolsonaro. In jedem Fall ist sein Werk ein eindrucksvoll inszeniertes Gleichnis auf Macht, Marginalisierung und den Mut, sich nicht zu beugen.

» Eine Hauptdarstellerin zum Verlieben! <<
BERLINER MORGENPOST

Silberner Bär & Preis der ökumenischen Jury, Berlinale 2025!

Sommernachtskino-Premiere am Donnerstag, 4. September um 20.45 Uhr im Innenhof des Schwarzen Klosters!

> ab 25. September



» Ein wunderschönes Wasser-Roadmovie, das den Amazonas in einen magischen Fluchtweg aus dem Exil in die Freiheit verwandelt! << HOLLYWOOD REPORTER | » Der größte südamerikanische Hausboot-Film seit FITZCARRALDO! << VARIETY

HAPPY HOLIDAYS



YIN'AD ALÍKU
Palästinensische Autonomiegebiete/Deutschland 2025
Regie: Scandar Copti
Darsteller/innen: Manar Shehab, Wafaa Aoun, Meirav Memorsky
123 min.

Ein Unfall, drei Feiertage, viele unausgesprochene Wahrheiten... Ein vieltimmiges Familiendrama zwischen Haifa und Jerusalem.

Im kulturellen Schmelztiegel Haifa verflechten sich die Geschichten zweier Familien zu einem Netz aus gesellschaftlichen Konstrukten, Lügen und Intrigen. Die Freundin von Rami ist schwanger. Er empfindet die Elternschaft als zu schwierig, sie möchte es behalten. Seine wohlhabenden Eltern stecken in finanziellen Schwierigkeiten, doch die Mutter ignoriert das einfach und plant eine große Familienfeier unbeirrt weiter. Derweil ist Miri, die Schwester von Ramis Freundin, mit ihrer Tochter beschäftigt, die in einer Depression zu stecken scheint – gleichzeitig versucht sie, die Beziehung ihrer Schwester zu Rami zu sabotieren. Als sich ein Autounfall ereignet, scheint dies nichts weiter zu bedeuten. Doch er genügt, um das fragile Gefüge nach und nach zum Einsturz zu bringen...

» Ein eindringliches realistisches Familiendrama! « VARIETY | » Für Cineasten mit einer Vorliebe für harte, raue, nachdenkliche Geschichten! « SCREEN INT'L

> ab 4. September

KILL THE JOCKEY



EL JOCKEY
Argentinien/Mexiko 2025
Regie: Luis Ortega
Darsteller/innen: Nahuel Perez Biscayart, Úrsula Corberó, Daniel Giménez Cacho
121 min.

Ein Sturz, ein Blackout – und plötzlich wird aus dem verfolgten Jockey Dolores... KILL THE JOCKEY ist ein wilder Ritt durch Identität, Rausch und Rebellion – ein surrealer, queerer Thriller über das Verlieren und Neuerfinden des Selbst inmitten von Glitzer, Gewalt und Großstadtneon und eine farbenfrohe Groteske zwischen Wahn und Wirklichkeit, die mit einer bestechend großen Fülle an schrägen Einfällen erfreut.

Remo (Nahuel Pérez Biscayart) war einst ein gefeierter Jockey. Doch sein exzessiver Lebensstil und Schulden bei der Mafia drohen sowohl seine Karriere als auch die Beziehung zu seiner Freundin Abril (Úrsula Corberó) zu zerstören. Am großen Tag seines geplanten Comebacks verliert er nach einem schweren Sturz nicht nur das Rennen, sondern auch sein Gedächtnis. Befreit von seiner Vergangenheit, aber mit jeder Menge Stil, irrt er durch die bunten Straßen von Buenos Aires und entwickelt eine neue Identität: Aus

Remo wird Dolores. Gangsterboss Sirena ist das jedoch herzlich egal, denn ihn interessiert vor allem sein Geld. Und so setzt seine skurrile Bande alles daran, ihn aufzuspüren. Eine kuriose Verfolgungsjagd nimmt ihren Lauf...

Luis Ortegas Thriller-Groteske wurde als argentinischer Oscar-Beitrag eingereicht. Ein Ausnahmewerk ist der Film allemal. Das visuell extravagante, genreübergreifende Storytelling ist eine Mischung aus Mafia-Thriller, absurdem Drama, Farce und psychologischer Selbstfindung. Die farbenprächtige, stilisierte Bildsprache erinnert an Wes Anderson oder Lanthimos, angereichert mit argentinischem Flair. Nahuel Pérez Biscayarts Darbietung ist magnetisch, präzise, körperlich und emotional treffsicher. Ein wagemutiges, visuell faszinierendes Kinoerlebnis – eigenwillig, queer, stilistisch radikal. Wer Lust auf ungewöhnliche Erzählformen, visuelle Fülle und thematische Tiefe in der Ambivalenz sucht, findet hier reichlich Stoff.

» Tod und Verfolgung, durchgängig gebrochen durch grotesken Humor und absurde Situationskomik – der totale Exzess! « FILMSTARTS.DE

> ab 18. September

SIE HAT NUR ZWEI LEIDENSCHAFTEN,
UND EINE DAVON IST GERECHTIGKEIT.

VON AUTOR UND REGISSEUR **ETHAN COEN**

HONEY DON'T!

& AUTORIN UND PRODUZENTIN **TRICIA COOKE**



CANNES FILM FESTIVAL

MARGARET QUALLEY AUBREY PLAZA
CHARLIE DAY UND CHRIS EVANS

FOCUS FEATURES PRÄSENTIERT EINE WORKING TITLE PRODUKTION "HONEY DON'T!"

MARGARET QUALLEY, AUBREY PLAZA, UND CHRIS EVANS

CASTING ELLEN CHENOWETH MUSIK CARTER BURWELL

KOSTÜMEN PEGGY SCHNITZER SCHNITT TRICIA COOKE, EMILY DENKER

AUSSTATTUNG STEFAN DECHANT KAMERA ARI WEGNER ACS, ASC

PRODUZENTEN ROBERT GRAF, ETHAN COEN, TRICIA COOKE

TIM BEVAN, ERIC FELLNER

DIREKTOREN ETHAN COEN & TRICIA COOKE

MIT DER ETHAN COEN

© 2015 FOCUS FEATURES LLC

AB 11. SEPTEMBER
NUR IM KINO

FOCUS
FEATURES

WORKING
TITLE

UNIVERSAL
PICTURES

UNIVERSAL

MEMORY WARS

ELIZABETH LOFTUS UND DIE
MACHT DER ERINNERUNG



Deutschland 2024
Regie: Hendrik Löbbert
Dokumentation
92 min.

Auf der Grundlage von Forschung und Material aus aufsehenerregenden Fällen von Elisabeth Loftus wirft MEMORY WARS einen eindringlichen Blick auf das Spannungsfeld zwischen Wahrheit und Gerechtigkeit – und rückt die Unzuverlässigkeit der Erinnerung ins Zentrum. Ein Film, der hochinteressante, grundlegende Frage stellt.

Elizabeth Loftus erforscht seit den 1970ern die Grenzen und Fallstricke der menschlichen Erinnerung und zählt zu den einflussreichsten Psychologinnen weltweit. Ihre Arbeit führt sie in die brisantesten Gerichtsverfahren unserer Zeit, darunter der Fall Michael Jackson, Harvey Weinstein und viele weitere, in denen es um Mord, sexuellen Missbrauch und systematische Gewalt geht. In diesen medial inszenierten Prozessen hinterfragt Loftus den Wahrheitsgehalt von Zeugenaussagen und regt damit eine grundsätzliche Debatte um die Beweiskraft von Erinnerungen an...

MEMORY WARS zeigt eindrucksvoll, wie manipulierbar Erinnerungen sind und wirft relevante Fragen zur Glaubwürdigkeit von Zeugenaussagen und zur Rolle von Erinnerungen im Justizsystem auf – besonders in Zeiten von Fake News. Eine fesselnde Doku.

> ab 11. September

ONE BATTLE AFTER ANOTHER



USA 2025

Regie: Paul Thomas Anderson
Darsteller/innen: Leonardo DiCaprio, Sean Penn, Teyana Taylor, Regina Hall, Benicio del Toro, Michael Cera, Shia LaBeouf
165 min.

Eine Gruppe ehemaliger Revolutionäre wird nach 16 Jahren wieder zusammengeführt, als ihr einstiger Feind zurückkehrt. Ihre Mission: die Rettung der entführten Tochter ihres früheren Chefs... Eine anarchische Mischung aus schwarzer Komödie, Action und politischem Thriller, inspiriert von Thomas Pynchons Roman "Vineland", verlagert in eine moderne, surreale Erzählung – das neue, stargewichtige Opus von Paul Thomas Anderson.

Vor 16 Jahren befreite eine Widerstandsgruppe namens "French 75" auf einen Schlag 200 Häftlinge aus den Fängen des skrupellosen United States Immigration and Customs Enforcement – kurz: ICE. Danach verschwanden die Rebellen von der Bildfläche. Heute ist Bob, der ehemalige Kopf und Held des Unternehmens, gequält von Paranoia, denn er fürchtet, dass der damalige Verlierer Colonel Steven J. Lockjaw (Sean Penn) Rache nehmen will. Die Sorge ist nicht unbegründet, denn inzwischen ist der dem "Christian Adventurer Club" beigetreten, einer singenden Miliz aus weißen Rassisten – und

er hat es auf Bobs Tochter abgesehen. Zusammen mit seinen alten Weggefährten Sensei Segio (Benicio del Toro), Deandra (Regina Hall) und Perfidia Beverly Hills (Teyana Taylor) bietet Bob alias Ghetto Pat dem Colonel die Stirn...

Paul Thomas Andersons (MAGNOLIA, THE MASTER, LICORICE PIZZA) neues Werk ist ein wilder Ritt, eine hochstilisierte, witzige, zugleich explosive Mischung aus Road-Movie, actiongeladenem Thriller und bitterböser Satire. Das Tempo ist rasant, die Stimmung impulsiv und abgedreht. Schnell treibt der Film die Geschichte voran. Leonardo DiCaprio gibt einen nervösen Ex-Aktivist. Sean Penn als Lockjaw liefert eine erschreckend groteske und intensitätsgeladene Darbietung – oscarreif! Auch optisch scheint der Film ein echtes Spektakel, mit energiegeladener Kameraführung und fast ekstatischem Licht. Hinter dem anarchischen Chaos lauert wohl eine politische Reflexion – der Regisseur wagt sich demnach auf gewohnt riskantes, sicherlich auch polarisierendes Terrain, diesmal mit heftigen, blockbustertauglichen Eskapaden. Wer sich auf DiCaprio in Höchstform, blutigen Witz, Gesellschaftskritik und visuelle Exzentrik einlassen will, kommt hier wahrscheinlich auf seine Kosten.

> ab 25. September

BALD IST ES AN DER ZEIT,
LEBEWOHL ZU SAGEN.



DOWNTON ABBEY

— DAS GROSSE FINALE —

ERLEBEN SIE DAS FILMEREIGNIS
AB 18. SEPTEMBER NUR IM KINO

CARNIVAL

DECCA

FOCUS
FEATURES

© 2025 UNIVERSAL PICTURES

UNIVERSAL

THE SUMMER OF WES ANDERSON

im Original mit Untertiteln

Noch bis 17. September 2025 im Friedrichsbau



■ So. 31. Aug. 20:30 | Mi. 17. Sept. 18:30

ISLE OF DOGS – ATARIS REISE

Regie: Wes Anderson | USA 2018 | 102 min. | Animation

Wes Andersons Animationsfilm spielt auf Trash Island, der Müll-Insel der imaginären japanischen Großstadt Megasaki. Hierhin hat der Bürgermeister alle Hunde der Stadt verbannt, die dort ein elendes Dasein fristen - bis der 12-jährige Atari auf der Suche nach seinem Hund Spot auf der Insel eintrifft.



■ So. 10. Aug. 20:30 | Mi. 10. Sept. 18:30

RUSHMORE

Regie: Wes Anderson | USA 1998 | 93 min.
mit Jason Schwartzman, Bill Murray, Olivia Williams

Der 15-jährige Max Fischer leitet, unter anderem, die Theatergruppe, den Debatier-, Bienenzüchter- und Schachclub und ist einer der schlechtesten Schüler an der Eliteschule Rushmore. Doch dann verliebt er sich auch noch in die Lehrerin Miss Cross.



■ Mi. 20. Aug. 18:45 | So. 7. Sept. 20:30

DER FANTASTISCHE MR. FOX

Regie: Wes Anderson | USA 2009 | 87 min. | Animation

Früher war Mr. Fox der beste Hühnerdieb weit und breit. Nun führt er ein geruhsames Leben mit Frau und Kind. Aber die Versuchung ist zu groß: Er führt drei Raubzüge durch, macht sich aber die drei gierigen Bauern Grimm, Gräulich und Grob zu Todfeinden.



■ Mi. 3. Sept. 18:30 | So. 14. Sept. 20:30

DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH

Regie: Wes Anderson | USA 2025 | 101 min.
mit Scarlett Johansson, Tom Hanks, Bill Murray

Der attentatsanfällige Ober-Oligarch Zsa-Zsa Korda hat einen megalomanischen Businessplan, für den er alle Geschäftspartner abklappen muss. Er nimmt seine Tochter Liesl mit, die eigentlich Nonne werden will, als Erbin auf Probe. Liesl verdrängt ihren Vater, ihre Mutter umgebracht zu haben.



Jeden zweiten Mittwoch!

FRIEDRICHS- BAU SNEAK

UNSERE
ÜBERRASCHUNGS

VORPREMIERE

FÜR NUR 5 € –
ALLE UNTER 25 ZAHLEN
SOGAR NUR 4 € !



Am

3. September &
17. September

um 21 Uhr
im Kino

Friedrichsbau!

DEVIRIM LINGNAU GUILLAUME GALLIENNE OLIVIA ROSS MARINA PUMACHAPI

MARIA REICHE

DAS GEHEIMNIS DER NAZCA-LINIEN

EIN FILM VON DAMIEN DORSAZ

ZUM TRAILER



AB 25. SEPTEMBER IM KINO

Mit Unterstützung von © 2025 27 Films Produktion (Ottawa) TOBIS Film GmbH



**GUT
HABEN
LIEBT
KARTE**

#kinoliebe

Friedrichsbau
Harmonie Zandelhoof

Unsere **Cinecard**
ermöglicht allen **12%**
auf Tickets, Getränke*
und Knabbereien*
zu sparen (* ausgenommen
Sommernachtskino).
Erlebe besondere
Kinokultur:
www.harmonie-kino.de!



FILM EMPFEHLUNG

AUSGESUCHT & VORGESTELLT
VON OLEG



THE LIFE OF CHUCK

Mike Flanagans Werk THE LIFE OF CHUCK entfaltet in dieser ungewöhnlichen Stephen King-Adaption einen kosmischen Kalender. Die Handlung läuft rückwärts in drei Kapiteln ab, beginnend mit dem apokalyptischen Ende der Welt, einer überraschend lebensbejahenden Tanzszene und schließlich Chucks Kindheit.

Für mich ist dieser Film ein nachdenklicher, rhythmischer Blick auf das Leben. Der Untergang des Seins, emotional schwankend, mal getrieben von philosophischer Mathematik, mal getragen vom Groove. Ein tanzender Blick auf Vergänglichkeit, Erinnerung und all die kleinen Augenblicke, die leise unser Leben prägen, verwandeln und zu dem machen, was es letztlich ist. Ein Mosaik aus flüchtigen Momenten, die wie funkelnde Sterne im Gedächtnis weiterleuchten.

Die Beschreibung zu diesem Film finden Sie auf unserer Website. Filmempfehlungen werden von Kinomitarbeiterinnen und -mitarbeitern vorgestellt.



SHORTS ATTACK IM SEPTEMBER 2025:

ARBEIT & EKSTASE

Innovative Helden mit starker Vision erbasteln die Zukunft. Wenn der Wasserhahn tropft, rufe man den Handwerker, ein Staubsaugerroboter mit Burnout erweist sich als stur, und wer Arbeit sucht, sollte optimistisch rangehen. Arbeit kann auch gefährlich sein, zumal auf hoher See. Und auch, wenn das Telefon klingelt.

DAS PROGRAMM:

6 Kurzfilme in 85 Minuten – mit deutschen Untertiteln.

THE CREATORS von Madeleine Homan
England 2023 | 4:30 min.
Innovations-Helden

CROSS MY HEART AND HOPE TO DIE
von Sam Manaca
Philippinen 2023 | 17 min.
Gefährlicher Alltag

FIRE DRILL von Maximilian Villwock
Deutschland 2024 | 20 min.
Auf hoher See

FALLING FOR GRETA von Gustavo Arteaga
England 2023 | 11 min.
Handwerker-Groteske

RACHID von Rachida El Garani
Belgien 2023 | 19 min.
Vom Tellerwäscher zum ...

TENNIS, ORANGES von Sean Pecknold
USA 2024 | 11 min.
Staubsaugerroboter mit Burnout

Sonntag, 28. September im Kandelhof!

SHORTS ATTACK!
An jedem letzten Sonntag des Monats
im Kandelhof.

SOMMER NACHTS KINO

Filme unterm
Sternenhimmel
im Schwarzen Kloster

Finale bis zum
6. September



DO 28.8. The Substance
20.45 Uhr (OmU)

FR 29.8. Mein Weg –
20.45 Uhr 780 km zu mir

SA 30.8. Wicked
20.45 Uhr

SO 31.8. Eine Million
20.45 Uhr Minuten

MO 1.9. The Zone
20.45 Uhr of Interest

DI 2.9. Like A Complete
20.45 Uhr Unknown

MI 3.9. Wunderschöner
20.45 Uhr

DO 4.9. **Premiere:**
20.45 Uhr 22 Bahnen

FR 5.9. Das Kanu
20.45 Uhr des Manitu

SA 6.9. **Klasse Klassiker:**
20.45 Uhr The Big Lebowski

TAFITI AB DURCH DIE WÜSTE



Deutschland 2025
Regie: Nina Wels
Animation
80 min.

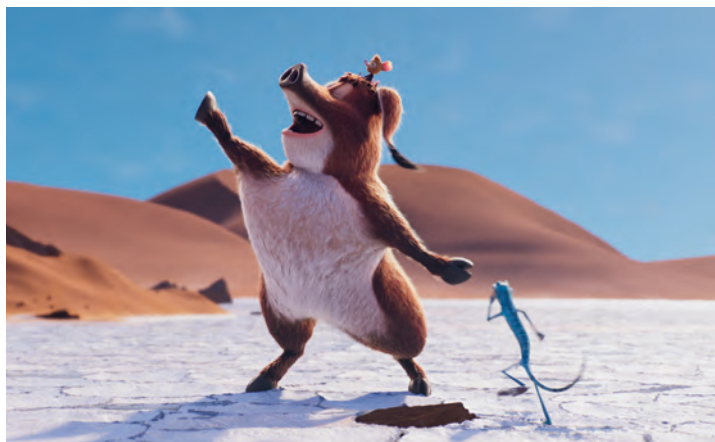
Abenteuer, Freundschaft und jede Menge Mut – "Tafiti", die erfolgreiche Kinderbuchreihe, kommt auf die große Leinwand! Begleite das mutige Erdmännchen Tafiti und seinen besten Freund Pinsel, das freche Pinselohrschwein, auf ihrer aufregendsten Reise durch die Savanne. Ob gefährliche Löwen, geheimnisvolle Höhlen oder verrückte Begegnungen – mit Herz und Zusammenhalt kann man alles schaffen. Ein tierisch lustiges Abenteuer für die ganze Familie.

Das mutige Erdmännchen Tafiti begibt sich auf ein lebensveränderndes Abenteuer, um seinen verletzten

Opapa zu retten. Während es tapfer durch die Wüste reist und zahlreiche Gefahren meistert, wird es von Pinsel, dem lebhaften Pinselohrschwein, begleitet. Zusammen versuchen sie, das kranke Erdmännchen zu retten. Dabei muss ihre Freundschaft einigen Prüfungen standhalten...

In liebevoll animierten Bildern erzählt der Film eine mitreißende Geschichte über Mut, Freundschaft und das Überwinden von Ängsten. Die Charaktere sind sympathisch, die Dialoge kindgerecht und humorvoll, und auch Erwachsene kommen durch kleine Anspielungen auf ihre Kosten. Warmherzig, spannend und voller Humor.

> ab 4. September



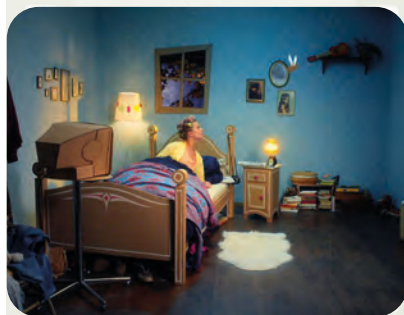
KURZ FILME!



THE WIND AND THE TREES

von Todd Steward
Kanada 2022 // 08:30 min.

Eine ausgewachsene Kiefer und ein Setzling im Gespräch. Während die Jahre vergehen, beobachten sie den Wind und das Dasein.



MÜCKEN NERVEN LEUTE

von Jessica Dürwald
Deutschland 2016 // 03:23 min

Jeder kennt es: eine kleine Stechmücke im Schlafzimmer reicht aus, um einen müden Menschen wieder auf Hochtouren zu bringen. Die gegenseitige Jagd der zwei ungleichen Protagonisten in MÜCKEN NERVEN LEUTE läuft in kürzester Zeit aus dem Ruder und wird zu einer furiosen Schlacht im trauten Heim.

Liebe Kurzfilmfreunde,

jeweils vor der Abendvorstellung im Friedrichsbau und im Kandelhof schlägt die Stunde des Kurzfilms – viel Vergnügen!

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4



Deutschland 2025

Regie: Maggie Peren,

Bernhard Jasper

Darsteller/innen: Emilia Maier, Loris Sichrovsky, Tomomi Themann, Thilo Fridolin Matthes, Purnima Grätz, Emilia Pieske, Luis Vorbach, Leonard Conrads, Philip Müller, Justus von Dohnányi, Milan Peschel

Mit dem vierten Teil der beliebten Kinoreihe kommt frischer Wind in die zauberhafte Geschichte um Freundschaft, Magie und Zusammenhalt: Die neue Schülerin Miriam bringt mit ihrem Koboldmaki Fitzgerald ordentlich Schwung in die Wintersteinschule – perfekt ergänzt durch die kluge Eule Muriel, die Max begleitet. Doch brenzlich wird es, als die Klasse erfährt, dass ihre Schule womöglich geschlossen werden soll – nur eine

Schulchallenge kann sie retten... Ein neues spannendes Abenteuer mit viel Herz und Humor.

Miriam (Tomomi Themann) wohnt ein paar Monate bei ihrer Freundin Ida (Emilia Maier) und geht in dieser Zeit gemeinsam mit ihr auf die Wintersteinschule. Sie weiß nichts von der magischen Gemeinschaft. Doch gleich an ihrem ersten Schultag übergibt Mr. Morrison (Milan Peschel) der Klasse zwei neue magische Tiere: Max (Thilo Fridolin Matthes) erhält die Eule Muriel (Stimme: Annett Louisan) und zu Miriams größten Erstaunen bekommt sie den energiegeladenen Koboldmaki Fitzgerald (Stimme: Daniel Zillmann). Muriel erkennt schnell, dass Max möglicherweise mehr für seine beste Freundin Leonie (Purnima Grätz) empfindet, als er denkt. Miriam

vertraut Fitzgerald an, dass sie auf ihrer alten Schule die Außenseiterin war. Dann findet Ida durch Zufall heraus, dass die Wintersteinschule geschlossen werden soll. In der anstehenden Schulchallenge erkennen Ida und ihre Klasse ihre letzte Chance, die Schule und damit die magische Gemeinschaft zu retten. Zu ihrem Schrecken erfährt Miriam, dass ihre eigentliche Schule ausgerechnet mit ihrem ehemaligen Mitschüler Torben (Philip Müller) ebenfalls an dem Wettbewerb teilnimmt. Unter Druck gesetzt von ihrer alten Klasse gerät Miriam zwischen die Fronten. Kann die Wintersteinschule die Schulchallenge gewinnen? Und kann die Klasse dadurch die Schulschließung verhindern? Charmant gespielt, liebevoll animiert und mit einer starken Botschaft über Freundschaft und Zusammenhalt – ein rundum gelungenes Familien-Kino-Vergnügen.



> ab 25. September



ABENTEUER KINDERKINO!

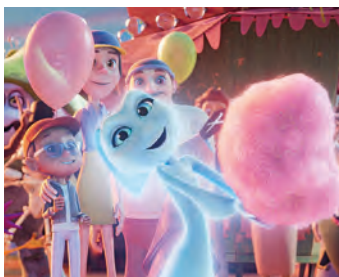
Michel bringt die Welt in Ordnung



Schweden 1973
Regie: Olle Hellbom
Darsteller/innen: Jan Ohlsson, Lena Wisborg, Allan Edwall
97 min., ab 0 Jahren

Mitten in Schweden in dem kleinen Dorf Lönneberga lebt Michels Familie Swensson auf einem Bauernhof. Eigentlich könnten sie dort ein ganz ruhiges Leben führen, aber Michel hat meistens nur Blödsinn im Kopf. Was aussieht wie ein böser Streich ist aber oft wie von selbst passiert, denn seine Absicht war oft ja nur zu helfen. Als zum Beispiel die Magd Lina über starke Zahnschmerzen klagt, bietet er sofort seine Hilfe an. Lina will nämlich auf keinen Fall zum Dorfschmied. Soviel sei hier schon verraten: Am Ende zieht Lina es eindeutig vor, sich vom Schmied helfen zu lassen...

Elli Ungeheuer Geheim



Deutschland/Kanada 2024
Regie: Jesper Møller, Piet De Rycker
Animation
87 min., ab 0 Jahren

Das kleine Gespenst Elli steckt in einer verzwickten Situation: Nicht nur ist ihre heimelige Spukvilla nicht mehr bewohnbar, auch ihr Onkel Chamberlain ist spurlos verschwunden. Mutig begibt sich Elli auf die Suche nach ihrem Onkel und landet auf dem Jahrmarkt, weil sie glaubt, ihr Onkel sei in die Geisterbahn gesteckt worden. Dort lernt sie Yeti Martha, Vampir Vangufti und Knarf Frankenstein kennen. Die Außenseiter wollen zunächst nichts mit Elli zu tun haben. Doch schon bald müssen alle gemeinsame Sache machen, um sich selbst und Chamberlain zu retten...

Paddington in Peru



Großbritannien/Frankreich 2025
Regie: Dougal Wilson
Darsteller/innen: Ben Whishaw, Hugh Bonneville, Emily Mortimer
106 min., ab 0 Jahren

In den Londoner Windsor Gardens herrscht Aufregung. Zum Glück ist es ein Grund zum Feiern. Denn Paddington musste lange warten, kann aber nun endlich einen Reisepass sein Eigen nennen. Nur wohin soll die erste Reise gehen? Ein Brief aus Paddingtons Heimat besiegelt die Entscheidung. Und so packen der flauschige Bär und die Familie Brown ihre Koffer, um sich auf nach Peru zu machen. Kaum auf der anderen Seite der Erde angekommen, ereilt die Reisegruppe der Schock: Von Paddingtons Tante Lucy fehlt jede Spur...

> ab 21. August

> ab 11. September

> ab 2. Oktober

ABENTEUER KINDERKINO gibt's für Kinder und deren Begleitung zum Taschengeldtarif von **3,- Euro!**

STRICKEN IM KINO 22 BAHNEN



Deutschland 2025 | Regie: Mia Maariel Meyer
Darsteller/innen: Luna Wedler, Zoë Baier, Jannis Niewöhner, Laura Tonke | 102 min.

Tilda studiert zwar, ist aber in der Kleinstadt geblieben. Um sich um ihre kleine Schwester zu kümmern – und um ihre alkoholranke Mutter. Einzige Ablenkung ist das Freibad, wo sie ihre immer gleichen Bahnen schwimmt. Genau wie Viktor. Und es winkt eine Promotion in Berlin. Für einen Augenblick scheint alles möglich... Eine brillant besetzte, zutiefst menschliches Coming-of-Age-Drama, das mit leiser Hoffnung strahlt – nach dem Bestseller von Caroline Wahl!

Sonntag, 14.9. im Kandelhof – zum Kinofestpreis von 5 €!

Filmvorführung bei gedimmtem Licht – ideal zum entspannten Stricken.
 Stricken im Kino gibt's jetzt jeden Monat!



WEITERHIN IM PROGRAMM



DAS KANU DES MANITU

Abahachi und sein Blutsbruder Ranger paddeln durch die Prärie, um einem finsternen Komplott auf die Spur zu kommen – und wer hätte's gedacht: erneut kommt ein Apache in die Patsche... Skurrile Gags, liebenswert schräge Charaktere, jede Menge Missverständnisse – der brillend komischen, unnachahmlichen Kult-Persiflage zweiter Teil – ein bayrisches Lustspiel der ganz besonderen Art!



WAS IST LIEBEWERT – MATERIALISTS

Eine ehrgeizige Partnervermittlerin ist hin- und hergerissen zwischen ihrem perfekten Traummann und ihrem alles andere als perfekten Ex... Auch Glück und Gefühle sind anscheinend nichts als Statistik – doch wieviel ist die perfekte Beziehung wert? Mit bissiger Ironie nimmt Celine Song (PAST LIVES) die Dating-Industrie der New Yorker Elite auseinander.



DIE FARBEN DER ZEIT

Vier entfernte Verwandte entdecken ein verborgenes Familiengeheimnis – und reisen durch die Geschichte ihrer Urahnin, die 1895 das pulsierende Paris betritt, wo Kunst und Fotografie die Welt verändern... Cédric Klapisch wartet mit einer zauberhaften Geschichte im Gestern und Heute auf, eine wunderschöne, visuell betörende Zeitreise.



THE LIFE OF CHUCK

Das Ende der Welt klopft an die Tür – und ein amerikanischer Buchhalter versprüht nichts als Hoffnung und positives Lebensgefühl. Die bewegende Lebensgeschichte von Chuck Krantz ist voller Geheimnisse... Ein Tausendsassa von einem Film, Coming-of-Age-Story, Romanze, Katastrophenfilm, Mystery, fiktives Biopic, Familienkomödie, Puzzle und Musical – eine der besten Stephen-King-Verfilmungen überhaupt!



MILCH INS FEUER

Anna ist schwanger und denkt über Kastration nach. Katinka kann vielleicht keine Bäuerin werden und trägt ihren Bikini im Melkstand. Aber Omas Tomaten sind dieses Jahr besser denn je... Ländliches Idyll? Von wegen. Justine Bauer erzählt von einem Sommer in der baden-württembergischen Region Hohenlohe. Ein Heimatfilm, in Dialekt gedreht, durch und durch echt und zugleich poetisch.

IMPRESSUM

Herausgeber: Friedrichsbau-Lichtspiele,
Kaiser-Joseph-Str. 270, 79098 Freiburg
V.i.S.d.P.: Ludwig Ammann
Redaktion: Carola Seupt, Ludwig Ammann
Art Director: Carola Seupt
Druck: Furtwängler, Denzlingen
CINE ART erscheint monatlich,
kostenlos, Auflage: 8.000
Die Starttermine entsprechen unserer
Planung, Programmverschiebungen sind
jedoch manchmal unvermeidlich.

Cineville

Unbegrenzt Kino für Dich.

DAS KINO-ABO FÜR FREIBURG!

*& DEUTSCHLANDWEIT IN BERLIN, KÖLN, NÜRNBERG, HAMBURG, BONN, BRAUNSCHWEIG,
BREMEN, FÜRTH, LEVERKUSEN, POTSDAM, WUPPERTAL & WÜRZBURG*



Cineville

ab
20,00 €
pro Monat

Sichere Dir Dein
Arthouse-Abo
www.cineville.de



CHRISTOPH MARIA
HERBST

NICOLAS
RANDEL

GANZER HALBER BRUDER

SESEDE TERZIYAN

MICHAEL OSTROWSKI

TRISTAN SEITH



PDF

SENATOR

Bantry Bay

ORF

100-PROZENT

Film und Medien

Produktion

FSK

Produktion

MO/N

OL

HLR

WLB

AB 18. SEPTEMBER IM KINO